

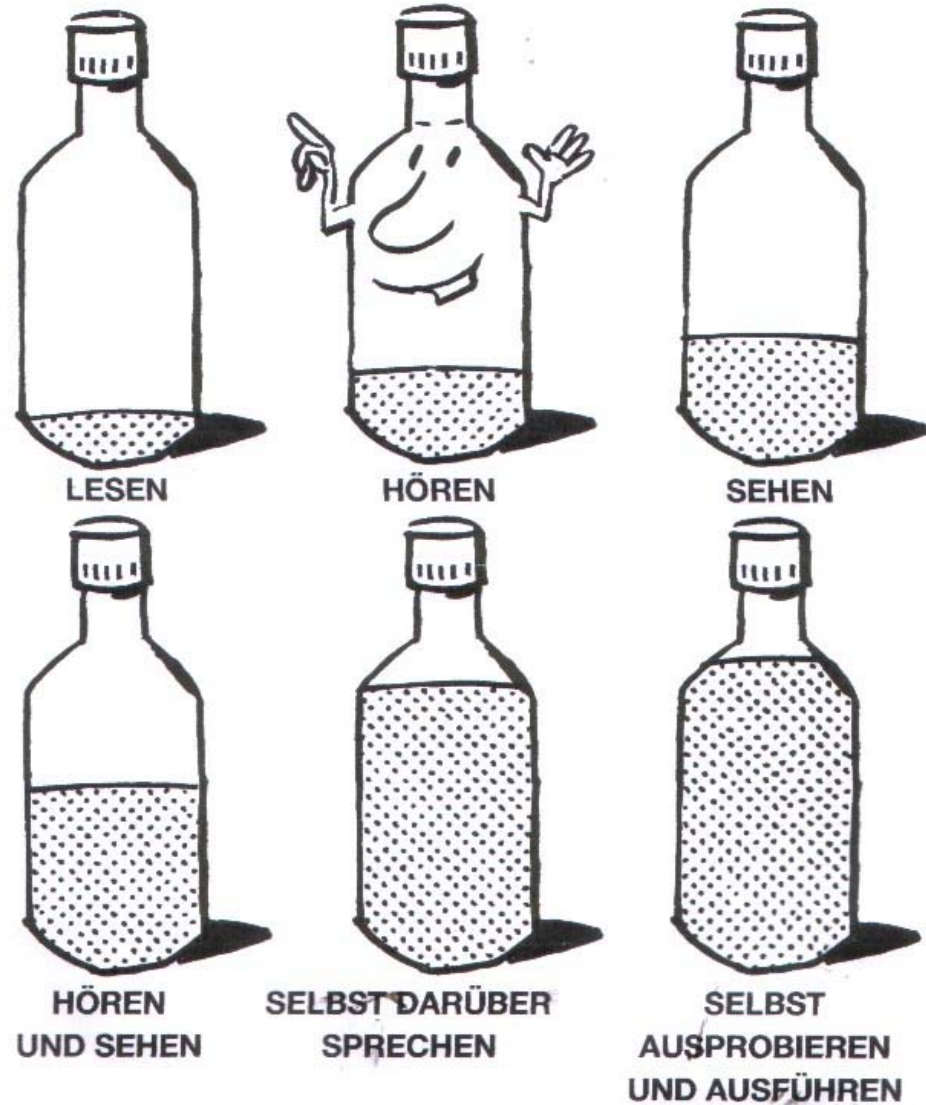


Lernen lernen

- Jeder lernt anders - Lerntypen
- Hausaufgaben
- Vokabeln lernen
- Schulaufgaben

Lerntypen

- Hören
- Sehen
- Sprechen
- Schreiben



Je mehr Sinne oder Lernwege wir beim Lernen benutzen,
desto besser behalten wir etwas!



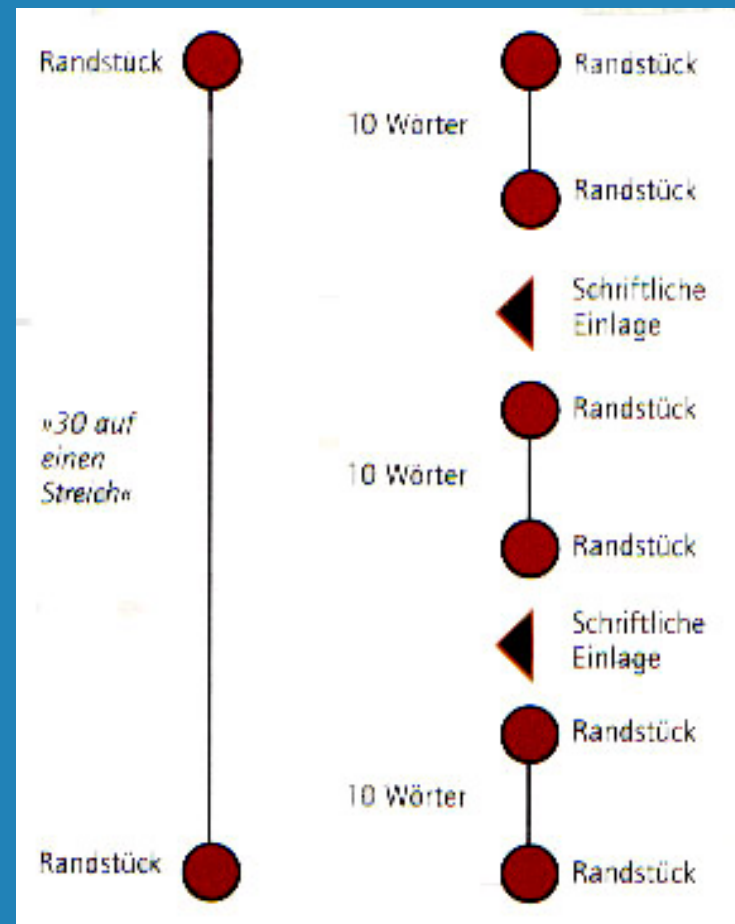
Lernstrategien

Vokabeln lernen und behalten

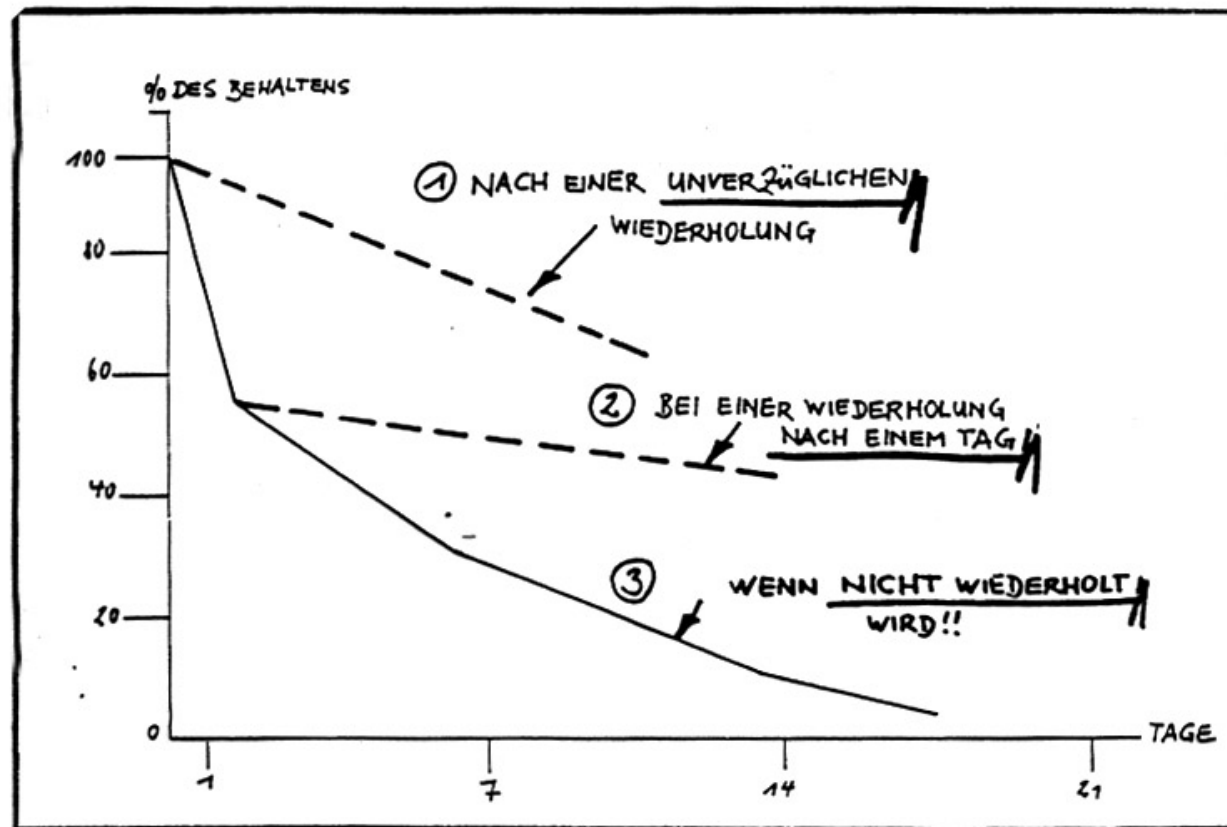
- Zehnerblöcke → [Folie](#)
- Lernkartei → [Folie](#)
- Kassetten besprechen
- Vokabeln am Computer tippen
- Begriffsnetzwerke erstellen → [Folie](#)
- Strukturbäume erstellen → [Folie](#)
- Wortgruppen bilden
- Mind Maps erstellen → [Folie](#)

Vokabeln in Zehnerblöcken

- Nicht zu viel an einem Tag
- Nicht alle Vokabeln am Stück lernen
- Einteilung in Blöcke → Randstücke prägen sich besser ein

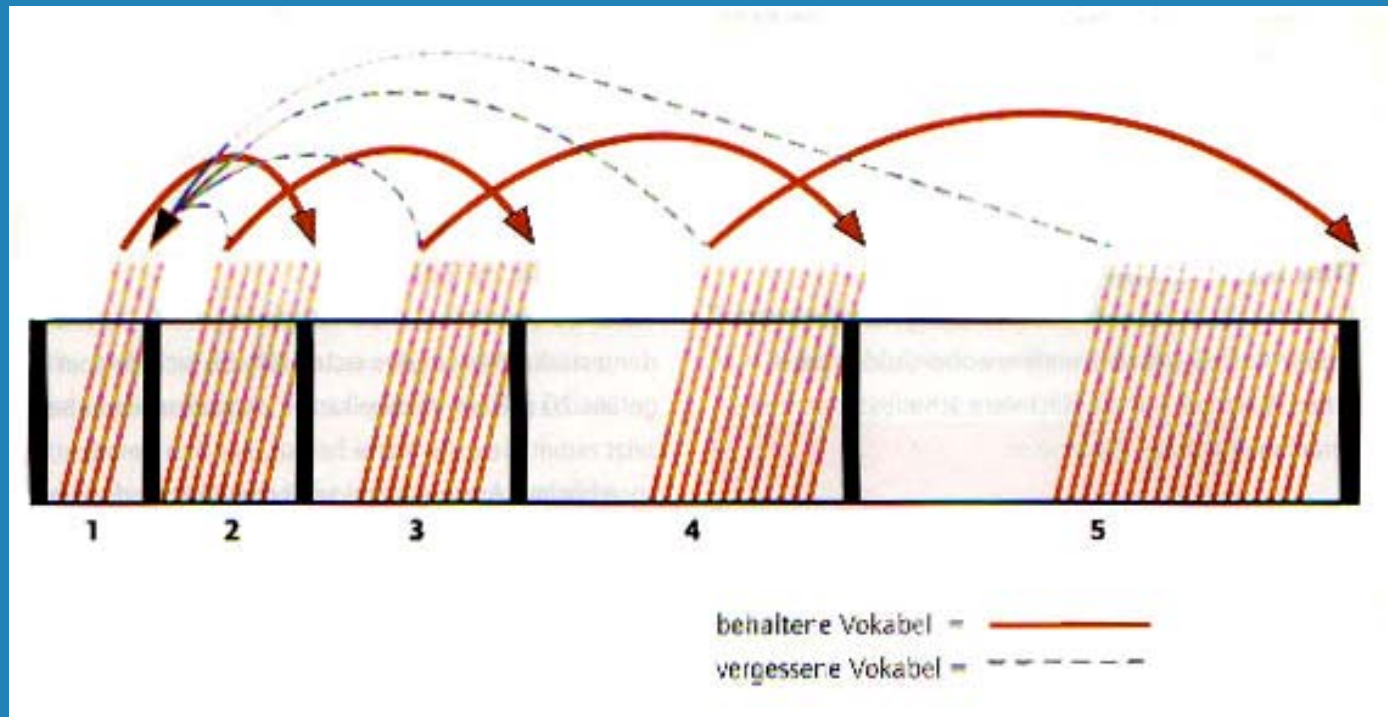


Der Wert von Wiederholungen

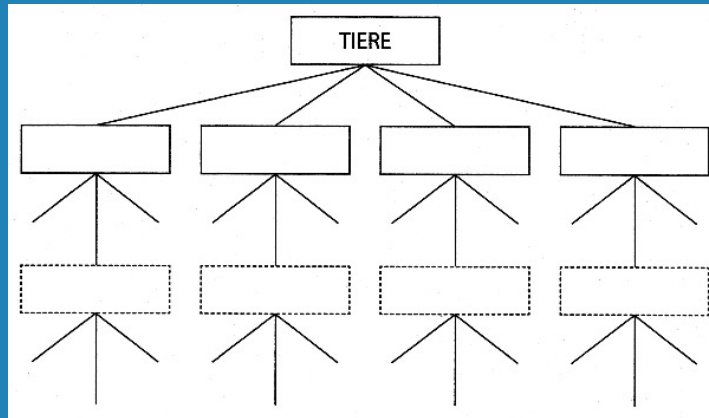


(aus: Ott u.a., 1990, S. 37)

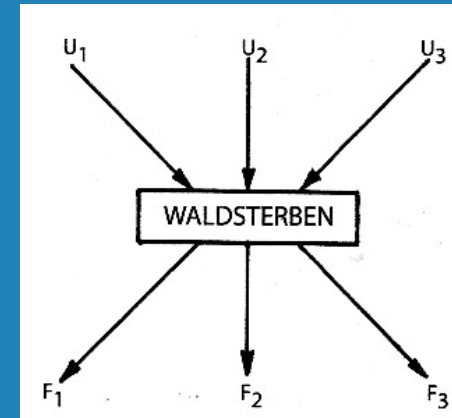
Die Vokabelkartei



Begriffsnetzwerke



hierarchisch

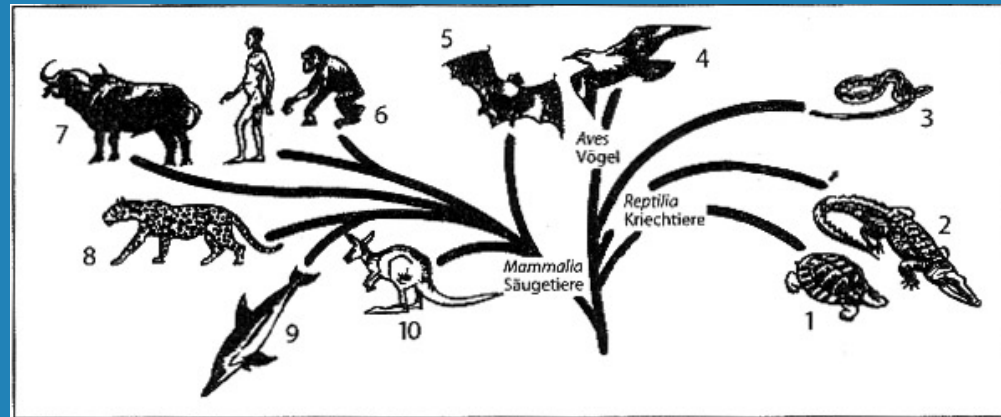


kausal

Begriffsnetzwerke können ganz unterschiedliche Formen haben. Die Hauptsache ist, sie sind übersichtlich.



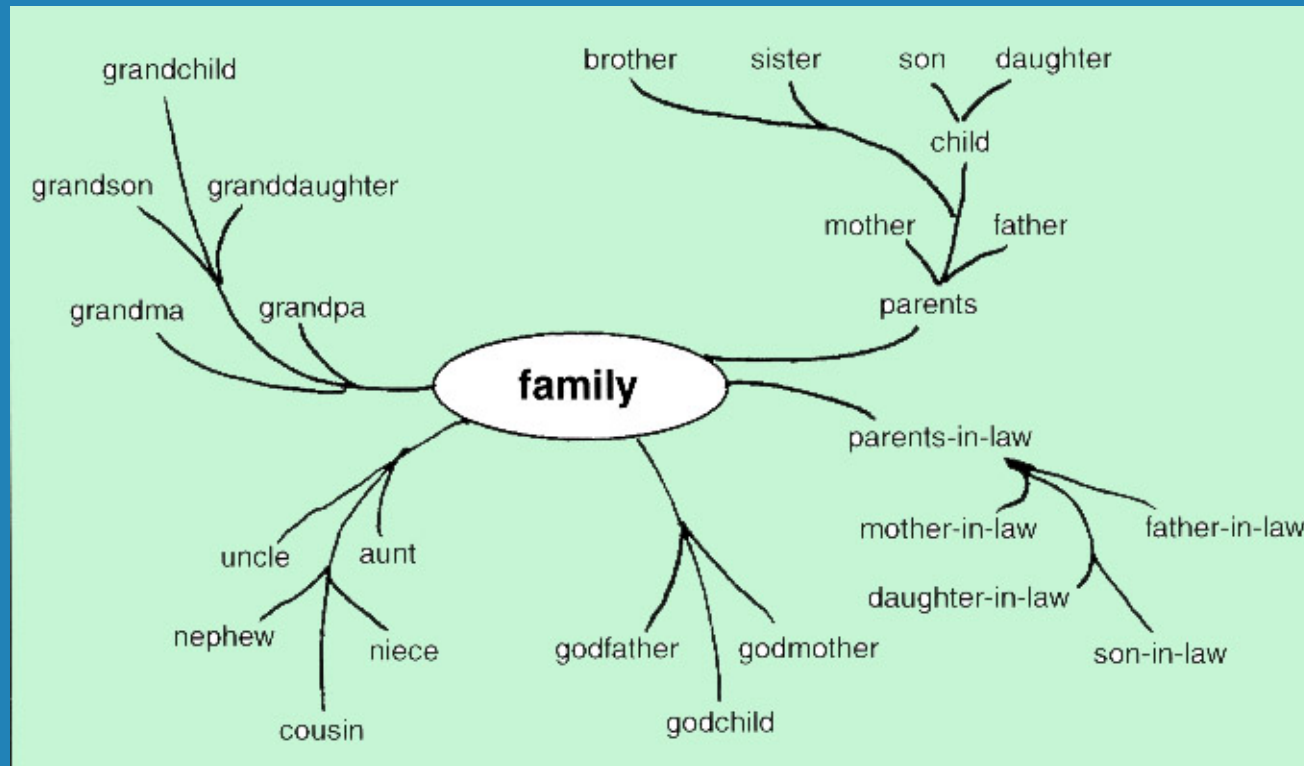
Strukturbäume



Strukturbäume zeichnen sich dadurch aus, dass aus einem Stamm heraus Äste und Nebenäste erwachsen, die zu einem anschaulichen Grundmuster führen. Mit Bildern, Skizzen und Symbolen verbunden, prägen sie sich besonders ein.



Mind Map





Hausaufgaben

- Arbeitsplatz
- Planung
- Pausen

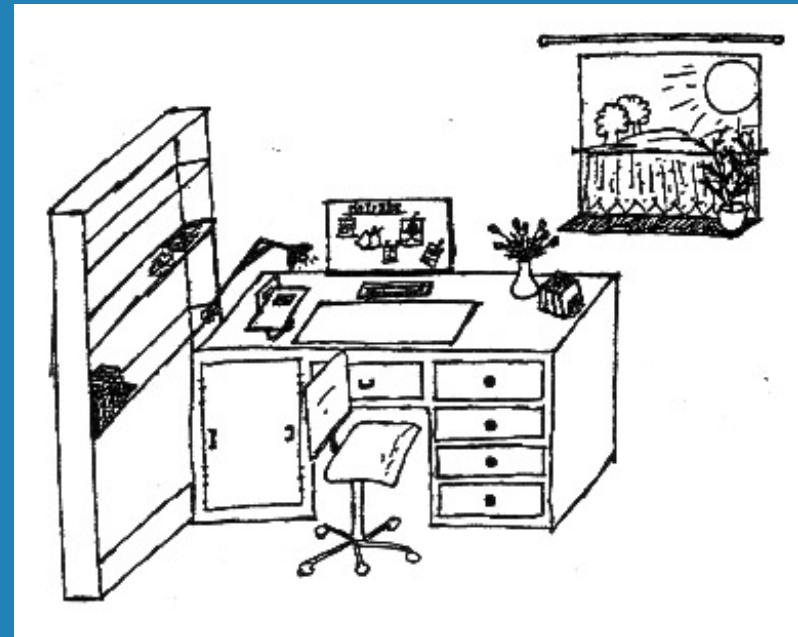


Arbeitsplatz

Gearbeitet wird am Schreibtisch –
am Schreibtisch wird nur
gearbeitet

Der Arbeitsplatz

- ruhige Umgebung
- zweckmäßig und gemütlich
- Hilfsmittel, Bücher und Hefte in Reichweite
- schöne Dinge, die helfen Ordnung zu halten, aber nicht ablenken
- Schreibtischstuhl in der Höhe verstellbar
- ausreichend Licht von der richtigen Seite





Hausaufgaben

- „Gleich nach dem Mittagessen, dann hab ich es weg.“
- „Das mach ich später, ist ja heute nicht viel, das schaffe ich noch kurz vor ich ins Bett gehe.“



So wäre es richtig:

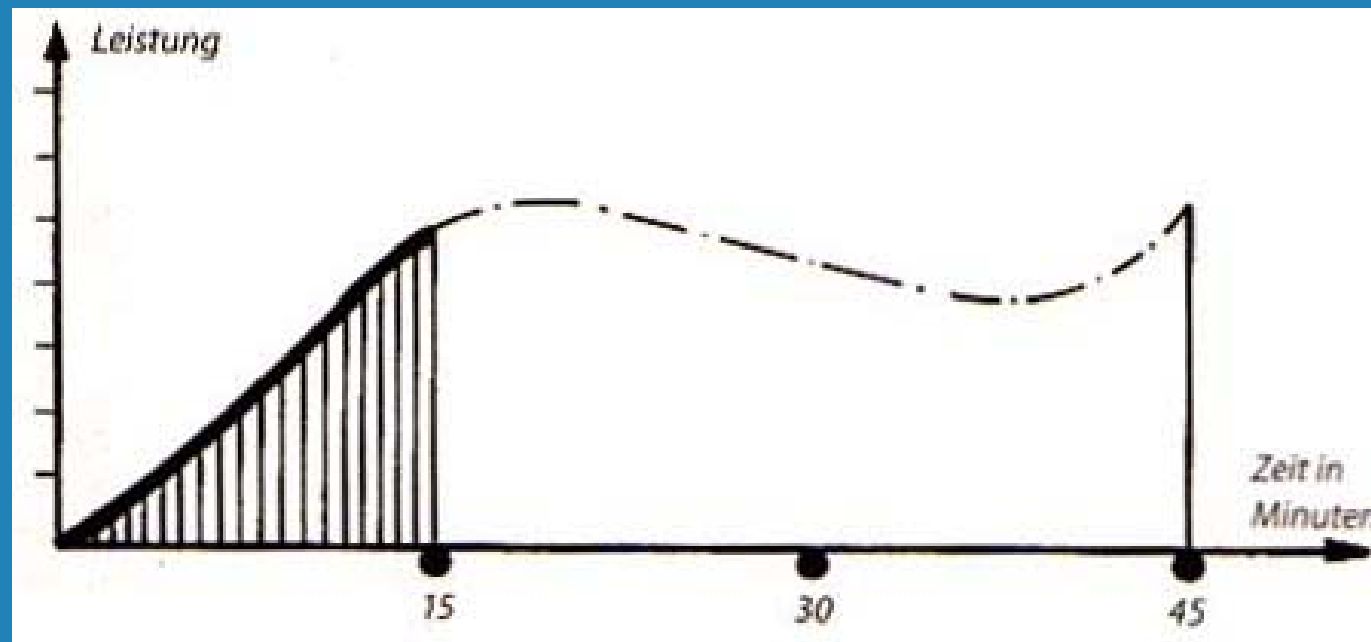
- erst 30 bis 90 Minuten nach dem Essen beginnen
- Abends ist eine schlechte Zeit, weil sich der Organismus auf Schlaf einstellt
- Ablenkung auf jeden Fall vermeiden
- möglichst feste Zeiten für Hausaufgaben festlegen
- Hausaufgaben in kleinere überschaubare Portionen einteilen



So wäre es richtig:

- mit etwas Einfachem, Interessantem beginnen, dann etwas Anspruchsvolles, dann wieder etwas Leichteres und zum Schluss noch mal ein schwerer „Brocken“
- Achtung Ähnlichkeitshemmung (Ähnliches nicht nacheinander tun)
- Abwechslung auch bei der Art der Aufgaben (z.B. schriftlich – mündlich)
- Pausen machen: alle 30 Minuten ca. 5 Minuten sinnvolle Pause
wenn es länger geht, nach 1,5 Std.
ca. 20 Minuten Pause

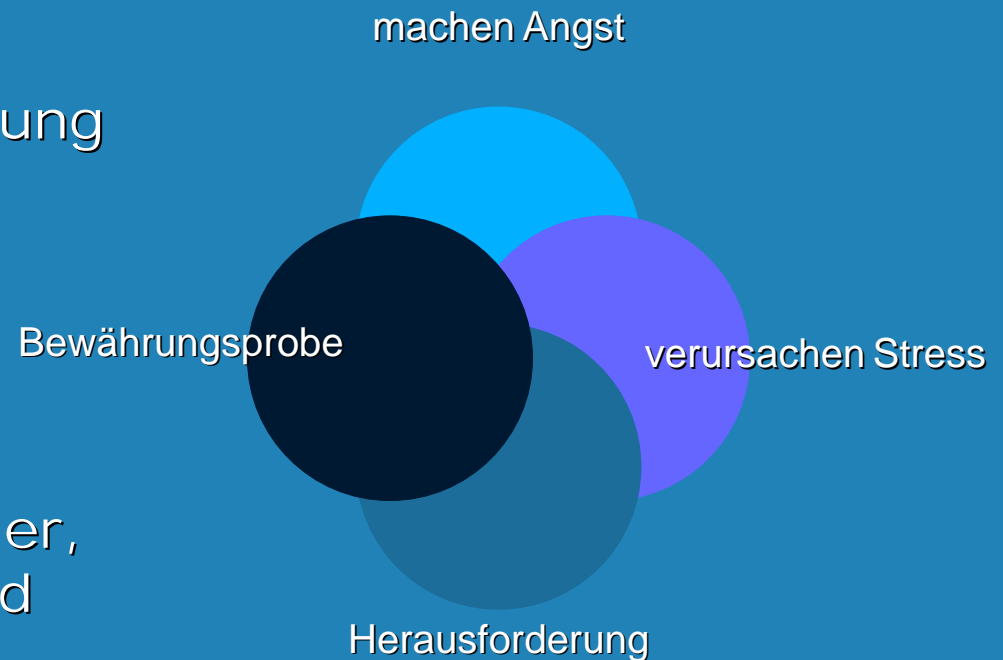
Leistungskurve während der Hausaufgabe



Schulaufgaben

Durch eine effektive, überlegte Vorbereitung können Angst und Stress vermindert werden.

Viele Schüler machen dabei unnötige Fehler, die Unsicherheit und Leistungsversagen nahezu begünstigen.





Richtige Vorbereitung

- Rechtzeitig mit dem Üben und Wiederholen beginnen (mindestens eine Woche vorher).
- Stoff in Portionen einteilen und einen Zeitplan erstellen. Auch andere Termine dabei beachten!
- Am Tag vor der Schulaufgabe nichts „Neues“ mehr lernen, sondern nur noch einmal wiederholen.



Richtige Vorbereitung

- An einem Tag nie zu lange lernen. Mit zunehmender Lernzeit wird immer weniger Lernstoff gespeichert, bei mehr als 3,5 Std. wird sogar bereits gelernter Stoff wieder aus dem Gedächtnis verdrängt.
- Soll der Stoff im Langzeitgedächtnis haften bleiben, müssen einprägsame Gedankenketten, Strukturen etc gebildet werden.

Also beim Wiederholen Tabellen, Schaubilder, Skizzen zeichnen, Eselsbrücken bilden, Spickzettel erstellen, Vorträge halten, Probetests vorbereiten und schreiben, Frage-Antwort-Spiele durchführen u.v.m.